

Soest, 18.12.2017

Newsletter Nr. 5

Weihnachten 2017 im Soester Weltladen

Lieber Fair-Trade-Freundeskreis!

Die zweite Advents- und Weihnachtszeit im Weltladen geht ihrem Ende entgegen und wir blicken mit ein wenig Stolz zurück: Unser Laden hat sich trotz mancher Unkenrufe stabil entwickelt, hinter uns liegt ein lebendiges Jahr. Neben dem Auf und Ab im Verkauf gelang die Organisation einiger Informationsveranstaltungen, wie zum Beispiel der Vortrag von Friedrich Schäfer über die kenianische Speckstein-Kooperative, die Filmvorführung von „The True Cost“ im Schlachthof, Vorträge eines Vertreters der nepalesischen KTC-Initiative und von Frau Malzer, die uns über ihre Projektbetreuung von „Karma“ in Nepal informierte. Darüber hinaus haben immer wieder Teams aus dem festen Stamm der Ehrenamtlichen an zahlreichen kirchlichen und städtischen Festen oder Märkten mit Ständen zur Präsentation unserer fair gehandelten Produkte teilgenommen, bis zuletzt in der Waldorfschule und im Lebensgarten in Soest. Sicher sind Sie uns bei der ein oder anderen Gelegenheit begegnet! Höhepunkt im Sommer war unser „Einjähriges“, das mit etlichen kulinarischen Genüssen aus Weltladen-Produkten und fröhlicher musikalischer Begleitung gefeiert werden konnte! Aber zurück in die Gegenwart. Auch wenn die Weltladen weitergehende Ziele verfolgt, nämlich immer wieder den Blick auf Bedingungen und Wirkungen fairen Handels zu lenken, ist natürlich der Verkauf ein selbstverständliches Überlebensmoment!



Der Verkauf unserer Waren trägt zum Überleben und Weiterentwickeln kleinbäuerlicher Produktionen wie anderer Kooperativen bei, die ein regelmäßiges Arbeitseinkommen für ihre

Mitglieder erwirtschaften und vergleichsweise faire Arbeitsbedingungen und Löhne ermöglichen. Das für uns erfreulichste Ergebnis ist häufig, dass dadurch Kindern der regelmäßige Schulbesuch finanziert werden kann. – Soziale Bedingungen, an die sich heute bei uns immer weniger Menschen erinnern können. Glücklicherweise!

Aber das ist doch ein guter Grund, die Weltladen-Idee weiter zu unterstützen! Erinnern möchte ich an dieser Stelle daran, dass es sich bei unserem Laden um ein rein ehrenamtliches Projekt handelt, das im Gegensatz zum normalen Handel nicht die Erwirtschaftung privater Gewinne bezweckt. Alle Überschüsse aus dem Verkaufsumsatz fließen als Spenden in soziale Projekte!

Wenn Sie also ermüdet vom alljährlichen Weihnachtsrummel sind, trotzdem aber noch nach der „Kleinigkeit“ suchen, mit der man der Nachbarin, dem langjährigen Freund, dem Enkelkind....doch noch eine kleine Überraschung beschenken möchte: Der Weltladen in der Jakobstraße ist auch dafür eine gute Adresse.

Geruhiges Auswählen ohne Gedränge und „Beschallung“, vielleicht eine Tasse duftenden Tee, ein kleines Schwätzchen- vielleicht führt diese Vorstellung Sie doch noch einmal vor Weihnachten bei uns vorbei!

Wir freuen uns auf Sie - genau wie alle diejenigen, deren Lebensbedingungen durch fairen Handel ein wenig verbessert werden können!

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für eine friedliche Weihnachtszeit und einen gesunden, optimistischen Start in das neue Jahr,

Ihr Weltladen-Team